



Alleingeborener Zwilling

Die Seelenebene

Warum sind wir zu zweit gestartet?



Warum ist die gegenseitige Begleitung für Seelen interessant ?

Seelen sind Energieformen, die Informationen beinhalten.
Wie so oft auf der Seelenebene geht es um eine Möglichkeit,
Erfahrungen zu machen (also Informationen zu sammeln).

Durch die gemeinsame Reise gibt es einfach eine Vielzahl von mehr Möglichkeiten.
Für die Einzelseelen (lebender Zwilling/e, gestorbener Zwilling/e, die Eltern,
vor allem die Mutter) und für die Seelenfamilie.

Aus Sicht des Zwillinges, der wieder geht, gibt es verschiedene Varianten:

1. **Eine oder mehrere jüngere Seelen begleiten eine alte Seele, die sich sicher ist in dem Prozess des Inkarnierens**

Dabei geht es vor allem um Lernen und die Grund - Erfahrungen
„Wie geht Inkarnieren?“

Das Verdichten des Energiefeldes in die grobstoffliche Materie hinein.
Das ist ein Prozess. Dieser Weg wird mehrfach „geübt“, indem jüngere Seelen
ältere begleiten, bis sie sich allein den Weg auf die Erde vornehmen können.

2. **Eine alte Seele begleitet eine junge Seele und verabschiedet sich danach:**

- um den Weg zu weisen
- um Orientierung zu geben im Inkarnations-Prozess
und in der Anfangszeit im Körper
- um sich von der Erde zu verabschieden
- noch abgespaltene Seelenanteile einzufangen
- um Seelenpartnerschaften zu erfüllen
(mit dem Zwilling, mit der Mutter oder beiden Eltern)

Aus der Sicht des Zwillings der bleibt:

1. **Eine alte Seele wird begleitet, damit sie auch wirklich im Bauch der Mutter ankommt und wieder die Erfahrung des Menschseins macht.**

Wenn eine Seele schon viele Erdenleben gemeistert hat, gibt es Widerstände je näher sie der Erdatmosphäre kommt. Durch die Begleitung, wird auch hier der Focus gehalten und sie kann keine „Notbremse“ machen und/oder sich umentscheiden.

2. **Eine junge Seele, die noch etwas orientierungslos ist, wird in Sicherheit ans Ziel gebracht**



Seelen aus der gleichen Seelenfamilie helfen und unterstützen sich gerne

Häufig gehen Seelen aus der gleichen Seelenfamilie miteinander in Kontakt, um sich gegenseitig zu unterstützen. So auch beim Inkarnieren. Wir Menschen hier in der Materie, hier im Körper können uns wahrscheinlich gar nicht vorstellen, welch ein aufwendiger Prozess der Inkarnationsweg ist.

Dieser Prozess braucht eine klare Ausrichtung, einen Fokus.

Damit das geschehen kann und eine Seele, die Körper werden will, auch da ankommt, wo sie geplant hat, braucht sie manchmal eine verwandte Seele, die den Fokus hält.

Da bietet sich natürlich ein Zwilling an. Dieser Zwilling begleitet sie bis in den Körper hinein und bleibt auch noch eine Weile bei der zu inkarnierenden Seele. Bis alles safe ist sozusagen. Dann verabschiedet er sich.

Für uns ist dieser Prozess sehr ambivalent. Da wir im Menschsein alles sofort fühlen und spüren.

Es ist erstmal schön und wohlig, in der Verbundenheit der Seelenverwandtschaft zu sein. Der darauf folgende Verlust ist natürlich schmerzvoll und vor allem lebensprägend.

Für den Zwilling, der begleitet, ist es einfach nur ein Teil seiner Seelenaufgabe - mitzukommen und dann wieder zu gehen und danach seine nächsten Schritte zu tun, die seinem eigenem Seelenauftrag entsprechen. Auf der Seelenebene ist das alles emotional recht neutral.

Für unsere nächsten Schritte hier auf der Erde ist genau diese Prägung offensichtlich wichtig.

Dualseelen inkarnieren gemeinsam

Das ist eine wunderbar romantische Vorstellung und ist sehr selten. Wenn diese Konstellation vorkommt, ist das Erleben des gemeinsamen Inkarnierens und des Verlustes sehr sehr intensiv und besonders.

Seelen aus unterschiedlichen Seelenfamilien kooperieren miteinander

1. Viele Seelen wollen inkarnieren

Auf dem Planeten Erde zu sein, ist für viele Seelen sehr attraktiv. Haben wir hier doch die Möglichkeit, durch das Prinzip der Dualität von männlichen und weiblichen Wirkprinzipien sehr viele Erfahrungen zu machen. Erfahrungen, die vor allem im emotionalen Bereich liegen. Das beginnt natürlich sofort mit dem Prozess der Inkarnation, also der Verdichtung des Energiefeldes.

2. Die Kooperation von Seelen aus unterschiedlichen Seelenfamilien

Die Unterschiedlichkeit in der Grundstruktur der Seelen macht vor allem Spannung möglich. Das ist auf der Mensch-Ebene nicht immer angenehm, bringt aber für die Seelen sehr viele Erfahrungen. Und das ist ja oft das Ziel, möglichst viele verschiedene Erfahrungen zu machen. Als Mensch spüren wir das in Konflikten mit anderen Menschen, die uns zwar aufregen, aber auch sehr viel weiter bringen.

3. Die erste Prägung - bewusst unterschiedlich

Eine solche Kooperation kann also auf Grund der Unterschiedlichkeit in manchen Bereichen eine gute Ergänzung sein. Meist ist es eher eine konfliktreiche Beziehung. Dadurch gibt es viele Möglichkeiten für emotionale Erlebnisse.

Wenn es um die Beziehung zur Mutter geht

Einen guten Abschluss finden, ist ebenfalls ein großes Anliegen. Manchmal muss mit der Seele der Mutter noch etwas zu Ende gebracht werden, noch etwas geklärt werden. Ein angefangener Zyklus will, vollständig beendet sein. Dazu reicht es oft, sich noch ein paar Tage oder Wochen im Körper der Mutter aufzuhalten. Und danach frei zu gehen.



Du willst Deine Traumaheilung aktiv gestalten?

Lass uns sprechen.

Termin buchen

 **OneTwin**
Academy • Annett Petra Breithaupt

Spirituelle Begleitung LLC
Annett Petra Breithaupt
30 N Gold St Ste N
82801 Sheridan
Wyoming
USA

annett.breithaupt@onetwin-academy.de

Termine unter: 0172 – 715 56 72

